

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEKONTAKT

Heike Schwitalla

0171 9129415

presse-ini@gmx.net

facebook.com/ini.karlsruhe

VEREINSINITIATIVE GESUNDHEITSSPORT KARLSRUHE

Vereine: ESG Frankonia, In Nae, KTV, MTV, PSK, PSV, SC Wettersbach, SG Eichenkreuz, SG Siemens, SG Stupferich, SpVgg Aue, SSC, SV Nordwest, SVK Beiertheim, TG Aue, TS Durlach, TS Mühlburg, TSV Bulach, TSV Grötzingen, TSV Grünwinkel, TSV Palmbach, TSV Rintheim, TUS Neureut, TUS Rüppurr, VT Hagsfeld, SSV Ettlingen, TG Eggenstein, TG Söllingen, TV Bretten, TV Hochstetten, TSG Blankenloch, Skizunft Durlach, TV Busenbach
Kooperationspartner: Schul- und Sportamt, Sportkreis Karlsruhe, Karlsruher Turngau, AOK Mittlerer Oberrhein



Pressekonferenz „Rettet den Herzsport“

Ihre Gesprächspartner:

Stefan Ratzel (Vorstand Vereinsinitiative Gesundheitssport / Geschäftsführer SSC Karlsruhe)

Gudrun Ganzhorn (Vorstand Vereinsinitiative Gesundheitssport / Übungsleiter Herzsport)

Ute Schneider (TG Aue / Verein, der eine Herzsportgruppe aus Ärztemangel aufgeben musste)

Wolfgang Bader (Herzpatient und langjähriger Herzsport-Teilnehmer)

Dr. Michael Wix (Arzt)

Fakten zum Herzsport:

Die Rahmenvereinbarung Rehasport (Rehasport-Träger, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Kassenärztliche Bundesvereinigung) sieht vor, dass alle Herzsportgruppen von einem Mediziner begleitet werden müssen. §12.2 „Beim Rehabilitationssport in Herzgruppen ist die ständige, persönliche Anwesenheit eines/einer betreuenden Arztes/Ärztin während der Übungsveranstaltungen erforderlich.“

Momentan gibt es 29 Herzsportgruppen im Stadtkreis (eine davon ist eine Jugendherzsportgruppe des SSC) und acht im Landkreis, also 37 Herzsportgruppen in zwölf von 33 INI-Vereinen. Eine Gruppe (TG Aue) musste bereits schließen. Über die Hälfte der Vereine hat gemeldet, dass sie enorme Schwierigkeiten haben, die Stunden mit Ärzten zu besetzen und dass viele Ärzte bereits angekündigt haben, dass sie aufhören wollen.

Die Gruppen sind nahezu alle voll (20 Teilnehmer/Gruppe), neue Gruppen würde man gerne installieren, schafft dies aber wegen des Ärztemangels nicht.

Die Vereine unternehmen schon viel, um Ärzte anzusprechen: Anzeigen, Kontakt zum Hausärzterverband, Anschreiben aller umliegenden Praxen und Krankenhäuser, Kontakt zu Ärzten im Ruhestand – meist erfolglos.

Deshalb will die INI (Vereinsinitiative Gesundheitssport) jetzt selbst aktiv werden und den Schritt an die Öffentlichkeit wagen – mit einer Themenreihe „Herzsport“ über das Jahr 2019 und damit verbundenen Werbemaßnahmen. Denn neue Ärzte zur Begleitung der Herzsportgruppen werden dringend benötigt.

Wenn Sie sich nun selbst einen Eindruck vom Herzsport machen wollen, laden wir Sie gerne zum Besuch einer Übungsstunde ein.

Über die Vereinsinitiative Gesundheitssport – INI

Die Vereinsinitiative Gesundheitssport (INI) ist ein 1989 gegründeter Zusammenschluss von 26 Karlsruher Sportvereinen und sieben Vereinen aus der Region. Die Mitgliedervereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein möglichst flächendeckendes Gesundheitssportangebot zu erstellen - unabhängig davon, ob jemand Mitglied eines Sportvereins ist oder nicht. Interessierte Bürger sollen, so das Ziel der INI, die Möglichkeit erhalten, auf kurzen Wegen in ihrem direkten Wohn- oder Arbeitsumfeld an einem dieser Sportangebote teilzunehmen. Das Kursprogramm 2019 der INI listet über 370 Angebote und liegt aus bei Ärzten, Apotheken, Sportvereinen und in den Rathäusern. Im Internet ist es unter www.gesundheitssport-karlsruhe.de nachzulesen.